



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	Handwerk bringt Zukunft	Freigegeben am:	25.06.2024
Nummer des Calls:	218 / 1 - LRGNOE		
ZwiSt:	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten		
Kontaktperson 1:	Caroline Riess	E-Mail-Adresse 1:	caroline.riess@noel.gv.at
Kontaktperson 2:	Clemens Nösslböck	E-Mail-Adresse 2:	clemens.noesslboeck@noel.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	25.06.2024 - 04.08.2024
Durchführungszeitraum:	01.10.2024 - 30.09.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Der gegenständliche Call "Handwerk bringt Zukunft" zielt darauf ab, arbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung schrittweise an den Ausbildungs-, Lehr- und Arbeitsmarkt heranzuführen.

Die Projektphasen unterteilen sich in Clearing, Qualifizierung und Beschäftigung. Die teilnehmenden Personen erhalten begleitend sozialpädagogische Betreuung und Beratung, Vermittlungsunterstützung sowie Nachbetreuung nach Ausstieg aus dem Projekt. Des weiteren soll den teilnehmenden Personen bereits im Zuge des Clearings die Möglichkeit eines max. 1 wöchigen Praktikums geboten werden.

Die Beschäftigungsphase erfolgt unter den Rahmenbedingungen eines sozialökonomischen Betriebs. Die Projektträgerin / der Projektträger operiert unter Marktbedingungen und hat aber den sozialen Auftrag, vor allem Personen mit eingeschränkter Produktivität bei der Wiedererlangung jener Fähigkeiten zu unterstützen, die Einstiegsvoraussetzungen in den regulären Arbeits- und Ausbildungsmarkt sind.

Die Zielgruppe umfasst arbeitslose Personen ab 18 Jahre mit Wohnsitz in Niederösterreich, insbesondere folgende Zielgruppen:

- arbeitslose, langzeitarbeitslose Personen
- arbeitslose Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen

Die maximale Verweildauer der teilnehmenden Personen im Projekt beträgt 12 Monate.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Der inhaltliche Schwerpunkt des Projektes liegt im Elektrobereich mit Fokus auf die Wiederverwertung/Wiederaufbereitung von Weißwaren (u.a. Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Herd) unter Einbezug der ökologischen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Standort des Projektes ist die Region Niederösterreich-Süd (Wahl eines Standortes im Bezirk Wiener Neustadt oder Neunkirchen).

Die detaillierte inhaltliche Beschreibung des Calls ist in der Anlage "Leistungsbeschreibung Handwerk bringt Zukunft" als PDF verfügbar. Weitere Informationen zur Einreichung befinden sich im Dokument "Hinweise zur Einreichung".

Kofinanzierungspartner ist das Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Arbeitsmarkt, Arbeitnehmerförderung (ANF).

Kofinanzierungssatz: 50% ESF / 50% Land NÖ (ANF)

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.3 (M16) Beschäftigungsprojekte
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	50
Priorität:	P7 JTF

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	3.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	3.000.000,00
Budget-Summe [€]	6.000.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	4.125.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	4.125.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	8.250.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK11	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK11 Personalkosten Projektleiter:in
✓	SEK12	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK12 Personalkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK13	Standardeinheitskosten Personalkosten	SEK13 Personalkosten Verwaltungspersonal
✓	ESK03	Echtkostenabrechnung	ESK03 Reisekosten Schlüsselkräfte
✓	ESK05	Echtkostenabrechnung	ESK05 Büromaterial
✓	ESK06	Echtkostenabrechnung	ESK06 Fachliteratur
✓	ESK07	Echtkostenabrechnung	ESK07 Öffentlichkeitsarbeit



✓	ESK08	Echtkostenabrechnung	ESK08 Werbungskosten
✓	ESK09	Echtkostenabrechnung	ESK09 Mitgliedsbeitrag Dachverband
✓	ESK10	Echtkostenabrechnung	ESK10 Fortbildung
✓	ESK11	Echtkostenabrechnung	ESK11 Lehr-/Lernmittel
✓	ESK12	Echtkostenabrechnung	ESK12 Miete und Betriebskosten
✓	ESK13	Echtkostenabrechnung	ESK13 Energiekosten
✓	ESK14	Echtkostenabrechnung	ESK14 Reinigungskosten
✓	ESK15	Echtkostenabrechnung	ESK15 Instandhaltung von Gebäuden
✓	ESK16	Echtkostenabrechnung	ESK16 Wart. + Rep. von Ausstattungsgegenst.
✓	ESK17	Echtkostenabrechnung	ESK17 Telefon/Porto/Internet
✓	ESK18	Echtkostenabrechnung	ESK18 Geringwertige Wirtschaftsgüter
✓	ESK19	Echtkostenabrechnung	ESK19 Versicherungen
✓	ESK20	Echtkostenabrechnung	ESK20 Gebühren und Zinsen
✓	ESK21	Echtkostenabrechnung	ESK21 AfA für Ausstattung
✓	ESK22	Echtkostenabrechnung	ESK22 Ausstattung Miete/Leasing
✓	ESK23	Echtkostenabrechnung	ESK23 Verwaltungsgemeinkosten
✓	ESK24	Echtkostenabrechnung	ESK24 Sonstiges
✓	ESK25	Echtkostenabrechnung	ESK25 Wareneinsatz
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder



Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen	
✓ Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Niederösterreich, Sozialministeriumservice

Projekt Klassifikation	
✓ Einzelprojekt	

Geplante Zielgruppe	
✓ Langzeitarbeitslose / Arbeitslose	

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓ Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)	
✓ Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)	
✓ Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)	

Ort der Leistungserbringung

AT122 Niederösterreich-Süd

Geplante Instrumente	
✓ Weiter- und Ausbildungsprogramme in Unternehmen und Ausbildungsstätten inkl. Sozialökonomische Betriebe	

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PREECR03c	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	112,00	Anzahl Personen
P-POEECO01	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	224,00	Anzahl Personen



Call-Spezifische Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
Verm.-Ind.	Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Teilnahme über das Clearing hinausgeht und die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren oder einen Arbeitsplatz haben	28,00	% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Qual. Ind.	Erhalt eines Zertifikats nach positiver Absolvierung der Qualifizierungsphase jener Teilnehmerinnen und Teilnehmer die an einer Qualifizierung teilnehmen	50,00	% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	04.06.2024
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	25.06.2024
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	04.08.2024
Datum der Entscheidung:	voraussichtlich 06.09.2024
Ausfertigung des Vertrages:	September 2024
Frühester Förderbeginn:	01.10.2024
Letzt mögliches Förderende:	30.09.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereiche angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?



✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Entspricht aufgrund der ersten Sichtung der Antrag den Callvorgaben?
✓	Überschreitet der vorliegende Finanzplan dem verfügbaren Callbudget und kann dieser durch die Bewertungskommission bewertet werden?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	2
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	2
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	1
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	1
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	1
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	9
✓	Sind die Kostenpositionen verständlich und nachvollziehbar (Anteil an sozialpäd. Betreuung, Fachtraining, Vermittlungstraining, Nachbetreuung)?	4
✓	Generelle Beurteilung des Verhältnisses der Stundenzahl von Projektleitung und Verwaltung zu Schlüsselkräften	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	20
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet?	5
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben?	20
✓	Beschreibung der zielgruppenspezifischen Didaktik und Methoden in den einzelnen Phasen/Bereichen	5
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Konzepts	5
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Inhalte der Qualifizierung und Beschäftigung	10
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Inhalte der Beratung und Begleitung (Clearing, sozialpäd. Betreuung, Vermittlungsunterstützung und Nachbetreuung)	10
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft?	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Anzahl und Qualität bisheriger Projekte im Bereich Qualifizierung/Weiterbildung und Beschäftigung von arbeitsmarktfernen Personen in den letzten 8 Jahren	10
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10
✓	Beschreibung der/des zum Einsatz kommenden Projektstandorte(s) (u.a. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Barrierefreiheit)	5
✓	Beschreibung der regional bestehenden Vernetzung mit (zielgruppen-)relevanten Organisationen	10



Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Nachweis der für den Projektträger bzw. die Projektträgerin geltende kollektivvertragliche Regelung
✓	Vorlage einer KSV-Auskunft und Nachweis der ausreichenden Liquidität für Vorfinanzierung des ESF-Anteils (z.B. Patronatserklärung, Rücklagen entsprechend den letzten Jahresabschlüssen, Bankgarantie, Liquiditätskalkulation, etc..)
✓	Nachweis (z.B. durch Mietvertrag, verbindliche Vorverträge etc.) und Beschreibung des/r Standorts/e der Projektdurchführung inkl. technischer Ausstattung und (Raum-)Pläne
✓	Bestätigung, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt
✓	Bestätigung, dass keine gerichtlichen Verfahren gegen Mitglieder des Unternehmens/Vereins bestehen
✓	Bestätigung, dass nicht die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Bestätigung, dass die gewerbliche Tätigkeit nicht eingestellt wurde und keine Liquidation vorliegt
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass keine Verfahren gegen Arbeits-, Sozial- und/oder Umweltrecht sowie gegen das Gleichbehandlungsgesetz bestehen
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. Verurteilung vorliegt zu: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation, Bestechung, Betrug, unlauterer Wettbewerb, Untreue
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung vorliegt zu: Geschenkannahme, Förderungsmisbrauch, Geldwäscherei, oder ein weiteres Delikt welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt
✓	Qualifikationsnachweise und Nachweise zu Referenz Tätigkeiten der Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter und Zustimmungserklärungen
✓	2 vergleichbare Referenzprojekte, die die Erfahrung des Förderwerbers/der Förderwerberin (oder der Projektleitung) mit den/der Zielgruppe/n belegen und innerhalb der letzten 8 Jahre durchgeführt wurden
✓	Angabe Zeiterfassungssystem
✓	Nachweis internes Compliance System: Standards für Rechnungslegung, Berichtswesen; Einhaltung von Gesetzen/Vorschriften; Interessenkonflikte; Bestechung, Korruption, Geldwäsche; Geschenke, Einladungen, Sponsoring; Geschäftsgeheimnisse, sensible Infos
✓	zu internen Compliance System: Beschreibung, wie die Regelungen in der Organisation an die Mitarbeitenden kommuniziert werden, wie Verstöße festgestellt werden und welche Folgen Verstöße haben.
✓	ggf. bestehende ISO-Zertifizierung (ISO 37301; ISO 9001:2015; ISO 26000 bzw. ONR 192500:2011)
✓	Angabe / Auszug GISA-Zahl, ZVR-Zahl



Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Die Zielgruppenzugehörigkeit ist durch die Projektträgerin / den Projektträger sicherzustellen und entsprechend durch Nachweise zu belegen (z.B. Bescheid zur Feststellung der Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten, Anamnesebögen, Zubuchungsliste seitens des AMS).

Die Zubuchung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt primär über das AMS Niederösterreich. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die der genannten Zielgruppendefinition entsprechen, ist drauf zu achten, dass eine gültige Beschäftigungsbewilligung (subsidiär Schutzberechtigte sowie Konventionsflüchtlinge) und zumindest ein bestehendes Sprachniveau B1 entsprechend dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprache" vorliegt (bei freien Plätzen können auch Personen mit Sprachniveau A2 zugebucht werden).

Weiters möchten wir hinsichtlich des Nachweises der Zielgruppenzugehörigkeit klarstellen, dass es hier nachträglich noch Anpassungen durch die Europäische Kommission oder die Verwaltungsbehörde geben kann.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	ja	siehe beihilfenrechtliche Checkliste
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	es handelt sich um ESF-Mittel und nationale Mittel



Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	es werden Geldmittel in Form einer Förderung zur Verfügung gestellt
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	nur jenes Unternehmen/jener Projektträger/Projektträgerin erhält die Förderung, welches/e/r im Zuge des Callverfahrens eine Förderzusage erhält

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Leitfaden Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie ESF
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang I
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang II
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften ESF+
Rechtsgrundlage	Programm ESF+



Rechtsgrundlage	Wegweiser Querschnittsziele
Berichtsvorlagen	Abschlussbericht Outplacement
Berichtsvorlagen	Formblatt Referenzen
Berichtsvorlagen	Formblatt Qualifikationen
Berichtsvorlagen	Vorlage Zustimmungserklärung
Berichtsvorlagen	Personalgenehmigungsliste
Stammdatenblatt	ESF Stammdatenblatt JTF
FLC Handbuch	FLC Handbuch allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Eckkosten
FLC Handbuch	FLC Handbuch SEK
FLC Handbuch	Anhang 1 Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Anhang 1a Arbeitsplatzbeschreibung_Erläuterungen
FLC Handbuch	Anhang 2 Erläuterungen Kostenarten Personal
FLC Handbuch	Anhang 2 Erläuterung der Kostenarten Eckkosten
FLC Handbuch	Anhang 3 Dokumentationshilfe Projektstunden
FLC Handbuch	Übersicht SEK Kostensätze
FLC Handbuch	Leitfaden elektr. Signatur
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Finanzdetailplan
Musterfördervertrag	Mustervertrag
FAQ	Tätigkeitskatalog Verwaltung
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	Hinweise zur Einreichung
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Webseite der ESF+ Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+ Verwaltungsbehörde u. a. Grundlagendokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Zugang	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Webseite der Abteilung Arbeitsmarkt des Landes NÖ	https://www.noe.gv.at/noe/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarkt.html